

Vorsatz treu blieben. Als der Missionar Goldberg 1838 nach Straßburg versetzt wurde, wo er 1848 starb,*) da suchte der Dresdner Verein für Fortsetzung des von diesem ausgezeichneten und trefflichen Missionar begonnenen Werkes zu sorgen. Zu diesem Behufe vereinigte sich am 22. Februar 1839 der Dresdner Verein zur Verbreitung wahrer biblischer Erkenntniß unter Israel mit der evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft, so zwar, daß die Klassen beider Vereine gesondert geführt wurden, der Präsident des Missionsvereins für Israel, Fürst Neuß auf und zu Klipphausen aber in das Comité der evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft eintrat. Für den Missionsberuf unter Israel suchte man den Candidaten des Predigtamts Dr. ph. Delitzsch in Leipzig zu gewinnen. Derselbe hielt bei dem Dresdner Missionsfeste 1839 eine Ansprache, in welcher er nachwies, wie Indifferentismus, Unglaube und Lieblosigkeit die Quellen aller Gegengründe gegen das Missionswerk unter den Juden seien; wie es dagegen Pflicht der Christenheit sei, durch Fürbitte, Beispiel und Predigt das Reich Gottes unter den Juden fördern zu helfen. In Leipzig suchte Dr. Delitzsch auf den Messen den Juden das Evangelium zu bringen. Seine Anstellung als Missionar scheiterte daran, daß ihm die Ordination nicht gewährt werden konnte; denn die Missionsgesellschaft wurde nicht für berechtigt gehalten, Jemanden zum geistlichen Amte zu berufen. Trotzdem suchte er soviel er konnte den Missionsberuf an Israel auszuüben und machte auch zu diesem Zwecke 1841 eine Reise nach Berlin. Er besuchte hier besonders die Gelehrten. So ging er eines Tages in eine Versammlung, wo sich nach und nach gegen 25 junge Israeliten, Studirende, Rabbinatscandidaten, Doctoren und Religionslehrer zusammengefunden hatten. Delitzsch drückte seinen Wunsch aus, daß sie ein gemeinsames Gespräch führen möchten. Davon erzählt er nun: „Da es Allen darum zu thun war, daß es mir unter ihnen wohlgefallen möchte, so zeigte man sich bereitwillig. Ich gab als Thema den gött-

*) Siehe Züge aus dem Leben und Wirken des seligen Joh. Peter Goldberg, Missionar unter Israel. Herausgegeben von seinem Schwiegersohne Hausmeister. Basel 1848.